

Dienstag, 19. September 2023, Offenbach-Post / Sport

Turniersiege für Marie Moll und Roman Samoilov

FECHTEN - Offenbacherin Ina Sternberg mit zwei fünften Plätzen beim FTV-Pokal in Frankfurt



Marie Moll, Siegerin in der U13 beim FTV-Turnier.

Offenbach – Erfolgreiches Wochenende für die Athleten des Offenbacher Fechtclubs von 1863. Dank Marie Moll und Roman Samoilov gingen beim FTV-Pokal in der Frankfurter Fabriksporthalle immerhin zwei Titel nach Offenbach. „Ich bin sehr stolz auf Marie und Roman, dass sie diese Siege für

uns geholt haben. Man kann aber auch stolz sein auf unsere Athletinnen, die noch zur U15 gehören, aber alle in höheren Altersklassen angetreten sind. Vor allem Antonia Petrovici war in der U20 richtig stark“, berichtete Gudrun Bayer, Vorsitzende des Offenbacher Fechtclubs.

Marie Moll hatte im Damendegen souverän die Altersklasse U13 gewonnen (23 Teilnehmerinnen). Im 16er K.o. siegte sie mit 10:1 gegen Maja Ansorge aus Kassel, im Viertelfinale mit 6:4 gegen Sofiiia Shmekova vom FTV, im Halbfinale mit 10:3 gegen Valentina Verhoeven von der Frankfurter Eintracht und im Finale mit 10:8 gegen Charlotte Englert, ebenfalls von der Eintracht.

Im Herrendegen U20 mit 27 Teilnehmern sicherte sich Roman Samoiloov den Sieg. Im 16er K.o. besiegte er den Slowenen Leon Cernjak mit 15:7, anschließend Levi Deng mit 15:9, Kaloyan Ryapov mit 10:4, Andri Hertweck (alle von der Eintracht) mit 15:4 und im Finale Dominik Renz vom Heidenheimer SB mit 15:8

Im Herrendegen der U17 bei 56 Teilnehmern erreichte Maxim Shykhalyev den 42. Platz und Raphael Neumann den 50. Platz. Neumann ist aber auch erst im ersten Jahr in der U15.

Im Damendegen der U20 bei 29 Teilnehmerinnen erreichte Caroline Enoma (Jahrgang 2009) den 22., Lya Sternberg (Jahrgang 2010) den 21. Platz. Antonia Petrovici (Jahrgang 2010) gewann im 16er K.o. überraschend gegen die auf Platz eins gesetzte Lilly Eleonore Kleinert (Baden Süd) mit 15:7, gewann danach noch den Siegerlauf und kam so ins Viertelfinale. Sie verlor dann gegen Annika Amler (Württemberg) mit 6:15 und belegte einen sehr guten sechsten Platz. Ina Sternberg (Jahrgang 2008) zog ins Halbfinale, musste sich jedoch dort Edda Cevikol von der Eintracht geschlagen geben und belegte Platz fünf.

Im Damendegen der U17 (50 Teilnehmerinnen) lief es nicht so gut für die Offenbacherinnen. Louisa Graf belegte Platz 48, Caroline Enoma Platz 46, Antonia Petrovici Platz 32, Lya Sternberg Platz 27. Ina Sternberg gewann ihre Gefechte und wurde erst im Viertelfinale gestoppt. Sie gewann zunächst gegen ihre frühere Vereinskameradin Fiona Fricke (Eintracht) mit 15:14, verlor danach gegen Matilda Kunisch (auch ehemals FCO) mit 10:15. Sie belegte wieder Platz fünf.

„In der U17 war die Konkurrenz sehr groß, da waren viele starke Gegnerinnen aus Heidenheim und Frankreich am Start“, erklärte Bayer, weshalb die Offenbacherinnen – mit der Ausnahme von Ina Sternberg – nicht weiter vorn platziert waren.

„In den vergangenen Jahren waren wir immer in der Pokalwertung vorn, waren der erfolgreichste Verein beim FTV-Turnier. Das haben wir dieses Mal leider nicht geschafft. Das soll bei der nächsten Auflage 2024 aber wieder gelingen“, sagt Bayer. app